

STÄDTISCHER KINDERGARTEN BRÄNDSTRÖM

WEGE ENTSTEHEN DADURCH,
DASS MAN SIE GEHT. (FRANZ KAFKA)

KONZEPTION



STÄDTISCHER KINDERGARTEN BRÄNDSTRÖM

INHALTSVERZEICHNIS

KONZEPTION, WAS IST DAS?	4	SCHWERPUNKT PÄDAGOGIK	18
WIR ÜBER UNS	6	PARTIZIPATION – EIN KINDERRECHT	18
LAGE	8	SIEBEN SÄULEN	18
TRÄGERSCHAFT	8	Hereinkommen und sich wohlfühlen	18
ÖFFNUNGSZEITEN	9	Ich bin ich	18
FERIENZEIT	9	Stark fürs Leben	18
HINWEIS ZUR ANMELDUNG	10	Projektarbeit – ein Herzstück unserer Pädagogik	19
EINZUGSGEBIET	10	Miteinander leben lernen – wir sind Vielfalt	20
KOSTEN	11	Bewegung macht beweglich	20
RAHMENBEDINGUNGEN INTERN	12	Freude am Lernen	20
Fachpersonal	12	WIR FÖRDERN IHR KIND IN VIELFÄLTIGEN BEREICHEN	20
Unsere Gruppen	12	Feinmotorisch, motorisch, musisch	20
Eingewöhnungszeit	12	Sozial, kognitiv	21
SCHWERPUNKT KINDERGARTEN	14	Religiös + ethisch	21
SPRACHE UND INTEGRATION	16	Mathematisch, naturwissenschaftlich, sprachlich	21
LERNEN IST EIN KINDERSPIEL	16	Medienpädagogisch	21
MITEINANDER - FÜREINANDER	17	VORSCHULE	22
		ZUSAMMEN FÜR IHR KIND	23
		Erziehungspartnerschaft mit den Eltern	23

WISSENSWERTES 24

TAGESABLAUF 26

Begrüßung	26
Brotzeit	26
Angebote in Kleingruppen	26
Stuhlkreis	26
Mittagessen	27
Abholzeit	27
Geburtstag	28
Theater und Ausflüge	28

WICHTIGE INFORMATIONEN 29

FÜR DEN KIGA-BESUCH 29

Was Ihr Kind braucht	29
Des Weiteren benötigen Sie	29
Was Ihr Kind nicht mitbringen darf	29

Diese Konzeption hat erarbeitet:
Das Team des Brändström-Kindergartens 1997/98 sowie 2019.
19. Auflage, 2023

SPIELZEUGTAG 29

KRANKHEIT 29

HAFTUNG 30

VERSICHERUNGSSCHUTZ 30

AUFSICHTSPFLICHT 30

ADRESSENÄNDERUNG 30

PARKEN 30

SONSTIGES 30

WICHTIGE ADRESSEN 31



KONZEPTION



WAS IST DAS?

Mit dieser Konzeption wollen wir Ihnen unsere pädagogische Arbeit näher bringen, unsere Erziehungsziele darstellen und die Rahmenbedingungen erläutern. Wir hoffen, dass Sie als Eltern eine Orientierungshilfe finden. Da wir uns als familienergänzende Einrichtung verstehen, ist es wichtig, dass wir zusammenarbeiten. Durch überdachte pädagogische Arbeit können wir unsere Ziele immer wieder prüfen und gemeinsam mit Ihnen für das Wohl Ihres Kindes sorgen.







WIR ÜBER UNS

- 8 LAGE
- 8 TRÄGERSCHAFT
- 9 ÖFFNUNGSZEITEN
- 9 FERienzeIT
- 10 HINWEIS ZUR ANMELDUNG
- 10 EINZUGSGEBIET
- 11 KOSTEN
- 12 RAHMENBEDINGUNGEN INTERN
 - Fachpersonal
 - Unsere Gruppen
 - Eingewöhnungszeit

WIR ÜBER UNS

LAGE TRÄGERSCHAFT



LAGE

Unser Kindergarten befindet sich in zentraler Innenstadtlage. Unser Standort bietet uns reichhaltige Möglichkeiten, pädagogische Aktivitäten auch außerhalb der Räumlichkeiten unseres Kindergartens zu gestalten. Schulen, der Englische Garten, Altstadt, Theater, Museen, verschiedenste Freizeiteinrichtungen (z.B. Sporthallen und Hallenbad) wie auch diverse Bushaltestellen sind in wenigen Gehminuten unkompliziert erreichbar.

TRÄGERSCHAFT

Der Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Neuburg an der Donau, Amalienstraße A 54, 86633 Neuburg an der Donau.

Er unterhält fünf städtische Kindergärten:

- Kindergarten Franziskanerstraße, Franziskanerstraße B 200, Tel. 55-9620
- Kindergarten Heinrichsheim, Rosa-Neumayr-Straße 2, Tel. 55-9640
- Kindergarten Bittenbrunn, Seestraße 7, Tel. 55-9600
- Kindergarten Sonnenhügel, Max-Hitzler-Straße 1, Tel. 55-9630
- Brändström Kindergarten, Untere Schanze C 278, Tel. 55-9610

Unser Kiga besteht seit 1976 und wurde nach Elsa Brändström benannt, die während des ersten Weltkrieges große Verdienste in der Gefangenenbetreuung errang und sich nach der Rückführung der Gefangenen um Waisenkinder kümmerte. Man nannte sie auch den „Engel von Sibirien“.

Die städtischen Kindergärten sind dem Ordnungsamt unterstellt, welches von Frau Peter-Fest geleitet wird.

Ihre Ansprechpartner bei der Stadt Neuburg an der Donau sind:

- Frau Gomez (Tel. 55-328) und
- Frau Reiter (Tel. 55-337)

Amalienstraße A 54, Zimmer-Nr. 118 Harmonie. Sie sind für Anmeldung, sowie Ummeldung und Kündigung zuständig.

Kindergarten-Referent der Stadt ist Matthias Enghuber.

WIR ÜBER UNS

ÖFFNUNGSZEITEN FERIENZEIT

ÖFFNUNGSZEITEN

Buchungszeit	Öffnungszeit	Kernzeit
Langzeitgruppe ‚Möwe‘		
5 bis 6 Std.	07.00 – 14.00 Uhr	8.30 – 12.30 Uhr
6 bis 7 Std.		
Ganztagsgruppe ‚Storch‘		
4 bis 5 Std.	07.00 – 17.00 Uhr	8.30 – 12.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
7 bis 8 Std.		
8 bis 9 Std.		
9 bis 10 Std.		
Ganztagsgruppe ‚Schwalbe‘		
4 bis 5 Std.	07.00 – 17.00 Uhr	8.30 – 12.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
7 bis 8 Std.		
8 bis 9 Std.		
9 bis 10 Std.		

Die Kernzeiten sind unbedingt einzuhalten, ebenso die Öffnungszeiten der einzelnen Gruppen!



FERIENZEITEN

Unser Kiga ist fast ganzjährig geöffnet. Geschlossen haben wir in den Weihnachtsferien (Bayern) sowie in der 2. und 3. Augustwoche. Einzelne Tage an denen geschlossen wird (Fortbildung des Personals, Brückentage oder Ausflug), werden rechtzeitig bekannt gegeben. In den Winter-, Oster-, Pfingst- und Herbstferien bieten wir einen Feriendienst in unserem Kindergarten an. In der 1. und 4. Augustwoche können berufstätige Eltern eine Betreuung in einem städtischen Kindergarten beantragen.

WIR ÜBER UNS

ANMELDUNG EINZUGSGEBIET

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Unser Kindergarten nimmt Kinder um das 3. Lebensjahr auf. Es ist wichtig, dass die Kinder eine gewisse Gruppenfähigkeit aufweisen, d.h. sozialfähig sind.

Auswahlkriterien, die über eine Aufnahme entscheiden, falls nicht genug Kindergartenplätze zur Verfügung stehen:

- Kinder, die in der Stadt Neuburg wohnen
- Kinder, deren Mutter bzw. Vater alleinerziehend ist
- Kinder, deren Familien sich in einer besonderen Notlage befinden
- Kinder, die dem Beginn der Schulpflicht am nächsten sind

Die Auswahl wird von der Stadtverwaltung getroffen.

Die Anmeldung gilt für das kommende bzw. laufende Kindergartenjahr (1. September bis 31. August), ggf. ab dem gewünschten Aufnahmetag. Sobald die Aufnahme möglich ist, werden die Erziehungsberechtigten von der Stadtverwaltung verständigt. Im Februar eines jeden Jahres wird ein Stichtag bekanntgegeben, bis

zu dem aktuelle Onlineanmeldungen bei der Stadtverwaltung vorliegen müssen, um für das kommende Kindergartenjahr berücksichtigt werden zu können. Es werden in der Regel pro Gruppe 25 Kinder aufgenommen

EINZUGSGEBIET

Bei der Vergabe der Kindergartenplätze werden zunächst die Kinder aus dem Stadtgebiet Neuburg bevorzugt, ansonsten richtet sich das Einzugsgebiet teils nach dem Schulsprenkel, kann sich aber auch auf sämtliche Stadtteile erstrecken. Bereits gestellte Anträge müssen zum Stichtag nicht nochmals gestellt werden. Ob Sie bei der Vergabe der Kindergartenplätze berücksichtigt werden konnten, wird Ihnen von der Stadtverwaltung mitgeteilt.

Die Personaldaten, sowie Angaben über die Familienverhältnisse des Kindes werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt. Die Daten werden für die Dauer des Aufnahmeverfahrens bzw. Kindergartenbesuches auf Datenträgern gespeichert und anschließend gelöscht. Eine Weitergabe der Daten erfolgt nicht.



WIR ÜBER UNS

KOSTEN

KOSTEN EINES KINDERGARTENPLATZES

Folgende Benutzungsgebühren werden erhoben:

3 bis 4 Std.	75,00 EUR
4 bis 5 Std.	80,00 EUR
5 bis 6 Std.	85,00 EUR
6 bis 7 Std.	90,00 EUR
7 bis 8 Std.	95,00 EUR
8 bis 9 Std.	100,00 EUR
9 bis 10 Std.	105,00 EUR

Das Mittagessen Ihres Ganztagskindes können Sie unproblematisch und bequem online über die kitafino-App buchen bzw. im Krankheitsfall Ihres Kindes bis spätestens 08:00 Uhr des jeweiligen Tages stornieren. Ein Formular mit konkreten Anmeldeinformationen erhalten Sie von uns.

Als weitere Gebühr wird monatlich je Kind ein Spielgeld in Höhe von 5,- EUR erhoben.

Die Gebühren werden für zwölf Monate entrichtet. Die Nutzung des Augustnotdienstes wird separat in Rechnung gestellt.

Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig den städtischen Kindergarten, so werden die Gebühren für das zweite Kind um die Hälfte ermäßigt, davon ausgenommen ist der Verpflegungskostenanteil. Das dritte Kind einer Familie wird kostenlos untergebracht. Eltern von Vorschulkindern erhalten einen Zuschuss von bis zu 100 EUR im Monat für Benutzungsgebühren und Spielgeld.

Der Kindergartenplatz kann jeweils zum Monatsende unter Einhaltung der Kündigungsfrist von zwei Wochen in schriftlicher Form gekündigt werden. Während der letzten drei Monate des Kindergartenjahres ist dies nur zum Ende des Kindergartenjahres zulässig. Beim Ausscheiden eines Kindes durch Schulpflicht ist eine Kündigung des Kindergartenplatzes nicht erforderlich.



WIR ÜBER UNS

RAHMENBEDINGUNGEN

RAHMENBEDINGUNGEN INTERN

Fachpersonal

Leitung: Sandra Feigl

Stellvertretende Leitung: Barbara Meilinger

Fachkraft für sprachliche Bildung: Alice Klötzel-Breitenhuber

In jeder unserer Gruppen sind derzeit zwei Erzieherinnen und zwei Kinderpflegerinnen tätig, die sich in liebevoller und fürsorglicher Weise der Betreuung Ihrer Kinder widmen. Außerdem werden wir von einer zusätzlichen Fachkraft für sprachliche Bildung im Alltag unterstützt. Als Ausbildungsbetrieb sind selbstverständlich auch Praktikanten des SPS, BP sowie diverser weiterer Schulen in das Team integriert.



Unsere Gruppen

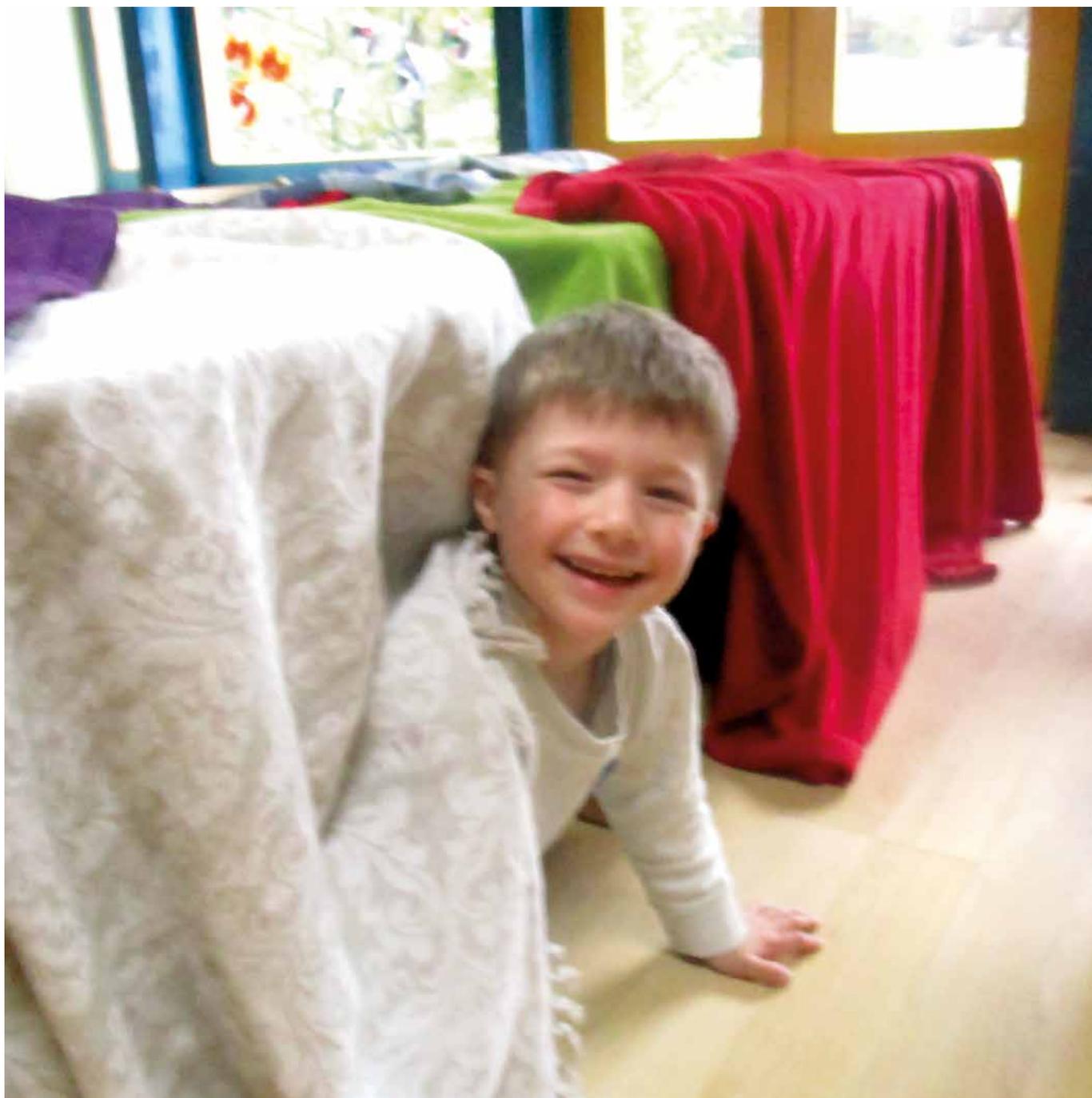
Der Brändström Kiga unterhält zwei Ganztagsgruppen mit Ganztags-, Vormittags- und Nachmittagskindern und eine Langzeitgruppe. In den Gruppen sind in der Regel bis zu 25 Kindern anwesend. Die Kinder sind altersgemischt im Alter von etwa drei bis sechs Jahren in einer Gruppe untergebracht. Ihnen stehen sowohl jeweils ein Gruppenraum wie zwei weitere Nebenräume zur Verfügung. Sie haben außerdem Spielmöglichkeiten im Flur, der Mal- und Kreativwerkstatt, der Turnhalle sowie im großzügig angelegten Garten. Unser Ziel ist es, hierbei den Kontakt unter den einzelnen Gruppen zu fördern und den sozialen Erfahrungskreis der Kinder zu erweitern.

Eingewöhnungszeit – ein wichtiger Schritt im Leben Ihrer Kinder

Mit dem Übergang vom Elternhaus zum Kindergarten erwartet Ihre Kinder ein entscheidender Schritt mit großen Veränderungen im Leben der Familien. Es ist uns daher sehr wichtig, Unsicherheiten und Ängsten entgegenzuwirken und Raum zu schaffen für Freude und die Neugier auf Neues.

Um Sie und Ihr Kind bereits vorab besser kennenzulernen und diese Übergangssituation auf die Bedürfnisse Ihres Kindes individuell und sensibel abstimmen zu können, bitten wir Sie, ab Juni mit uns einen Termin für ein Erstgespräch zu vereinbaren. Bei diesem Termin haben Sie die Möglichkeit, das Personal Ihrer Gruppe vorab kennen zu lernen, die Räumlichkeiten zu besichtigen und mögliche Fragen bereits im Voraus zu klären. Einen Kennenlernabend für Sie als Eltern findet in den Gruppen im September statt.

Um uns Ihrem Kind während der Eingewöhnungszeit intensiver widmen zu können bieten wir eine gestaffelte Aufnahme an, d.h. ein bis zwei Kinder werden jeden dritten Tag in ihre Gruppe aufgenommen. Bitte beachten Sie, dass wir im Sinne des Wohles Ihres Kindes auch die Betreuungszeit auf Ihr Kind und dessen Bedürfnisse zugeschnitten angepasst individuell mit Ihnen absprechen und ausrichten. Da jedes Kind die Eingewöhnung anders empfindet und durchlebt, bitten wir Sie, sich entsprechend Zeit für diese wichtige Übergangsphase im Leben Ihres Kindes einzuplanen.





SCHWER PUNKTE

16 **SPRACHE UND INTEGRATION**

16 **LERNEN IST EIN KINDERSPIEL**

17 **MITEINANDER - FÜREINANDER**

18 **PARTIZIPATION – EIN KINDERRECHT**

18 **UNSERE ERZIEHUNGSARBEIT STÜTZT SICH AUF SIEBEN SÄULEN**

Hereinkommen und sich wohlfühlen

Ich bin ich

Stark fürs Leben

Projektarbeit – ein Herzstück unserer Pädagogik

Miteinander leben lernen – wir sind Vielfalt

Bewegung macht beweglich

Freude am Lernen

20 **WIR FÖRDERN IHR KIND IN VIELFÄLTIGEN BEREICHEN**

Feinmotorisch, motorisch, musisch

Sozial, kognitiv,

Religiös + ethisch

Mathematisch, naturwissenschaftlich, sprachlich

Medienpädagogisch

22 **VORSCHULE**

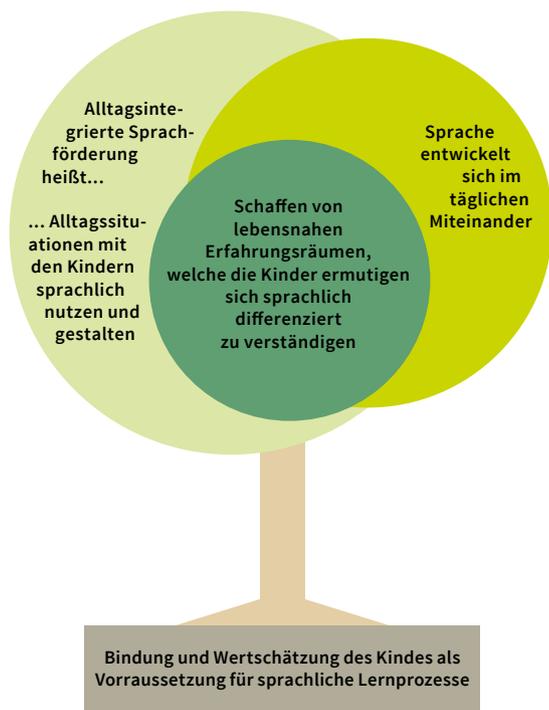
23 **ZUSAMMEN FÜR IHR KIND**

Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

SCHWERPUNKT

KINDERGARTEN

WIR SIND SCHWERPUNKT-KITA: SPRACHE UND INTEGRATION



Unser Kindergarten nahm in dem Zeitraum ab Juli 2011 bis Ende 2015 an dem Bundesprogramm „Offensive Frühe Chancen: Sprache & Integration“ und nimmt seit Mai 2016 an dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel der Welt ist“ teil. Das wesentliche Ziel dieses Projektes ist es unseren Kindergarten gezielt mit Ressourcen für eine alltagsintegrierte, frühe sprachliche Bildungsarbeit auszustatten, d.h. zusätzliche Fördergelder und Schulung des pädagogischen Personals. Im Mittelpunkt dieses Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ steht die alltagsintegrierte sprachliche Bildung. Diese orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Wir nutzen gezielt alltägliche Situationen, wie beim Essen,

beim Anziehen, beim Toilettengang, bei Spaziergängen, am Malisch, in den Spielecken, im Garten, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen.

So erfahren Kinder, dass Sprache im Dialog Spaß macht, erwerben auf natürliche Weise eine Vielzahl neuer Ausdrucksmöglichkeiten und verbessern ihr Sprachverständnis. Wir unterstützen das Kind in seiner sprachlichen Bildung besonders in der Projektarbeit, in dem wir die Interessen der Kinder aufgreifen und sie darin begleiten, in Gesprächen, im Philosophieren, im Erkunden, im Forschen, im neugierig sein... und auch in der Literacy-Erziehung, d.h. alles rund um die Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur. Der Dialog und die Sprachbegleitung sind wesentliche Elemente unterschiedlicher Kompetenz- und Bildungsbereiche, wie in der Auseinandersetzung mit Partizipation, Emotionalität, sozialen Beziehungen und Konflikten, interkultureller Erziehung, Ästhetik, Kunst, Kultur, Musik, Bewegung, Rhythmik, Tanz... Wir schaffen eine lebendige und differenzierte Gesprächskultur.

Eine zusätzliche Fachkraft für sprachliche Bildung berät, begleitet und unterstützt das Team und fördert zudem Ihre Kinder über den künstlerischen Ausdruck in unserem Werk- und Malraum. Mit „weitem Blick“ auf Sprache begleiten wir jedes Kind ganz individuell in seinen Sprachetappen und stehen ihm als dialogischer Partner zur Verfügung.

Bei Fragen rund um das Thema sprachliche Bildung wenden Sie sich gern an die zusätzliche Fachkraft oder das Kita-Team.

„Sprache ist der Schlüssel für Erfolg in der Schule und im Beruf, für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und für die Integration in die Gemeinschaft.“ (Dr. Kristina Schröder)

LERNEN IST EIN KINDERSPIEL

Unsere Einrichtung wird von Kindern verschiedenster Herkunft und unterschiedlicher Nationen im Alter zwischen knapp drei und sechs Jahren regelmäßig für mehrere Stunden besucht. Wir helfen allen Kindern, wie auch den Migrantenkindern, sich in unsere Gruppengemeinschaften einzuleben und sich wohl zu fühlen. Die Kinder lernen wie selbstverständlich miteinander umzugehen.



Die Begegnung altersgemischer Kinder ist von großer Bedeutung für das kindliche Spiel. Wir unterscheiden zwischen dem pädagogisch zweck- und zielgerichteten Lernspiel, dem spielerischen Lernen, das der Erzieher in seinen pädagogischen Angeboten fördert und dem Spiel der Kinder, das Freiheit und Spontaneität bedeutet und zweckfrei ist. Bei dem frei gewählten und gestaltenden Spiel kommt die Motivation von innen, so dass sich die Kinder dabei wissend, mutig und kompetent fühlen. Dieses Gefühl macht Kinder stark und selbstbewusst. Solange der Begriff „Lernen“ als eine Ansammlung von Wissen verstanden wird, solange wird sich auch das Vorurteil halten, Lernen sei das Ergebnis von Angeboten zur Erweiterung des Wissens. Jedoch das Spiel allein und mit Freunden ist mindestens genauso wichtig und durch keine Förderung der Erwachsenen und sei sie noch so spielerisch, zu ersetzen.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Tagesablaufes ist deshalb das Freispiel. Dabei entscheidet das Kind selbstständig über Spielplatz, -dauer, -partner und -material. Die notwendigen Regeln werden mit den Kindern zusammen erarbeitet und besprochen. Freispiel heißt beobachten, erfassen, spielen, überlegen, träumen, fantasieren, entscheiden...

Freispiel fördert das selbstständige und ausprobierende Lernen. Es trägt zur sozialen, emotionalen, motorischen und kreativen Entwicklung des Kindes bei. Besonders im Freien macht das Kind Natur- und Sinneserfahrungen. Die Kinder lernen bei uns in gemeinsam gestalteten Projekten. Diese richten sich nach deren Interessen. Dadurch

bringen sie sich mit Interesse, Freude, Begeisterung und Phantasie ein. Das sind die besten Voraussetzungen für eine gute Bildungsqualität.

MITEINANDER - FÜREINANDER

Früh in der kindlichen Entwicklung bildet sich bereits die Fähigkeit der sozialen Intelligenz. Schon vor Eintritt in den Kindergarten konnten die Jüngsten in diesen Bereichen bereits erste Erfahrungen sammeln, auf die sie während ihres Reifungsprozesses in den Folgejahren aufbauen. Zwischen dem 3. und 6. Lebensjahr erleben die Kinder eine intensive Phase der Persönlichkeitsfindung und -reifung.

Brändström ist bunt – wir betreuen Kinder aus der Vielfalt unserer Welt. Multikulturelles Leben ist Teil unserer pädagogischen Alltagsphilosophie. Ethische und moralische Werte, Wertschätzung und Miteinander sind unabhängig von Herkunft, Sprache etc. Der wertschätzende Umgang miteinander stärkt die Kinder in ihren Lernerfahrungen im sozialen Umfeld. Gemeinsam mit Kindern, Familien, unserem Elternbeirat sowie dem Kindergartenkollegium widmen wir uns regelmäßig sozialen und caritativen Projekten. Füreinander da sein, sich zu unterstützen und zu stärken, bildet die Basis einer stabilen Ich-Entwicklung in Verbindung zu einem hohem Maß an Empathie und Sozialkompetenz – auch kleine Hände können viel bewirken.

SCHWERPUNKT

PÄDAGOGIK



PARTIZIPATION – EIN KINDERRECHT

Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsame Lösungen für Probleme zu finden. (Richard Schröder, 1995)

„Partizipation zeichnet sich aus durch ergebnisoffene Situationen, in denen Willensbildungsprozesse gemeinsam erfolgen und Ergebnisse anders als erwartet ausfallen können. Kinderbeteiligung erfasst Mit- und Selbstbestimmung.“ (Bayrischer Erziehungs- und Bildungsplan BayBEP 2006, S. 401)

Die Mitwirkung und Einbeziehung der Kinder ist nicht nur ein Grundrecht dieser. Sie bildet die Basis für unsere pädagogische Haltung und Zusammenarbeit. Die aktive Teilhabe der Kinder am pädagogischen Alltag findet sich in vielfältiger Weise: Projektarbeit, Kinderkonferenzen etc. Wir nehmen die Kinder wahr, schenken ihnen Wertschätzung und Gehör und lassen sie wirksam ihren Alltag in unserem Kindergarten mitgestalten. Die Vielfältigkeit, die

unsere Einrichtung prägt nehmen wir als schätzenswerte Bereicherung wahr.

Zur Erfüllung unseres Schutzauftrages §8a SGB VIII „Zum Wohl des Kindes“ dokumentieren wir Entwicklungsabläufe und arbeiten gegebenenfalls mit den entsprechenden Institutionen wie Förderstellen, Jugendamt... zusammen. Außerdem haben wir in unserer Einrichtung ein sog. Schutzkonzept erarbeitet, das gerne auf Wunsch eingesehen werden kann.

UNSERE ERZIEHUNGSARBEIT STÜTZT SICH AUF SIEBEN SÄULEN

Hereinkommen und sich wohl fühlen

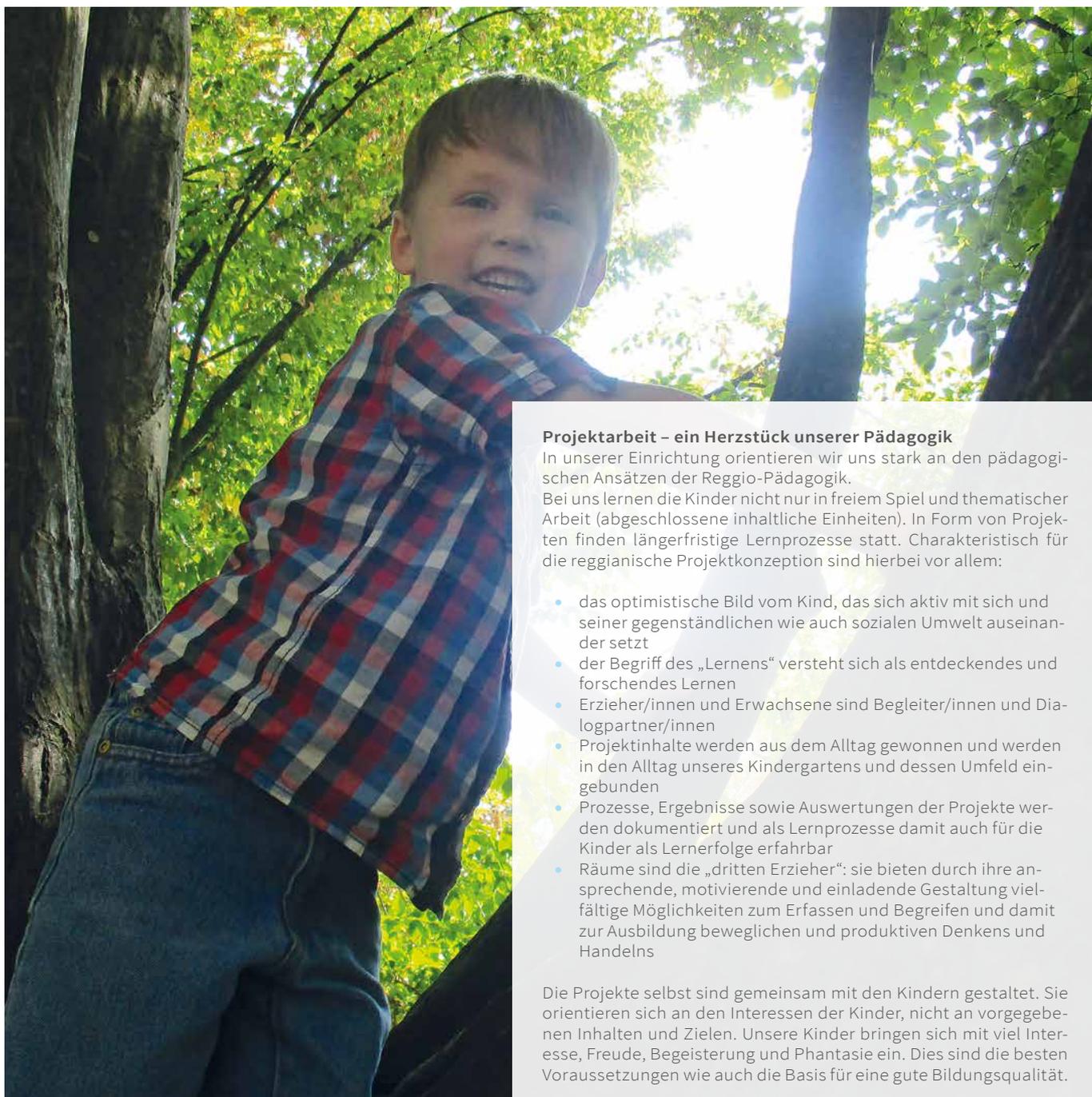
Wir schaffen für Ihr Kind eine Atmosphäre der Geborgenheit, in der es sich angenommen und aufgehoben fühlt. Das ist die beste Voraussetzung, dass Ihr Kind im Kindergarten Freude erlebt und Spaß am Lernen entwickelt.

Ich bin Ich

Jedes Kind kommt mit anderen Voraussetzungen und Erfahrungen zu uns. Wir nehmen Ihr Kind so an, wie es ist und begleiten es bei seiner Entwicklung. Indem wir dem Kind zuhören, ihm für sein Handeln Zeit geben, Interesse für seine Ideen zeigen, Freiräume schaffen, in welchen es seine Kreativität und Phantasie entwickeln kann, Möglichkeiten zum Entdecken geben ... erkennen wir die Unterschiedlichkeiten der Kinder und fördern es in seinen Bedürfnissen und Stärken.

Stark fürs Leben

Es ist notwendig, dass Kinder ihre Bedürfnisse kennen und sich ihrer Stärken und Schwächen bewusst sind. Wir fördern dieses Bewusstsein, indem wir das Kind in seinem Tun und Handeln ernst nehmen und es ermuntern sich selbst etwas zuzutrauen und sich auszuprobieren. Das Kind kann eigene Erfahrungen machen und lernt dadurch selbstständig zu werden (freier Umgang mit verschiedenen Materialien, wie Papier, Kleber, Schere, Knetmasse, Spiel- und Naturmaterialien, Mithilfe bei der Gestaltung, Ordnung und Sauberkeit im Kiga, Zugang zu fast allen Räumen, Mitbestimmung bei Regeln, Projekten, eigenständige Auswahl der Spielpartner, ...). Diese Kinder haben die besten Voraussetzungen glücklich zu sein und sich verantwortlich in die Gruppe einzubringen. Mit einem guten Selbstwertgefühl ist Ihr Kind stark fürs Leben.



Projektarbeit – ein Herzstück unserer Pädagogik

In unserer Einrichtung orientieren wir uns stark an den pädagogischen Ansätzen der Reggio-Pädagogik.

Bei uns lernen die Kinder nicht nur in freiem Spiel und thematischer Arbeit (abgeschlossene inhaltliche Einheiten). In Form von Projekten finden längerfristige Lernprozesse statt. Charakteristisch für die reggianische Projektkonzeption sind hierbei vor allem:

- das optimistische Bild vom Kind, das sich aktiv mit sich und seiner gegenständlichen wie auch sozialen Umwelt auseinandersetzt
- der Begriff des „Lernens“ versteht sich als entdeckendes und forschendes Lernen
- Erzieher/innen und Erwachsene sind Begleiter/innen und Dialogpartner/innen
- Projektinhalte werden aus dem Alltag gewonnen und werden in den Alltag unseres Kindergartens und dessen Umfeld eingebunden
- Prozesse, Ergebnisse sowie Auswertungen der Projekte werden dokumentiert und als Lernprozesse damit auch für die Kinder als Lernerfolge erfahrbar
- Räume sind die „dritten Erzieher“: sie bieten durch ihre ansprechende, motivierende und einladende Gestaltung vielfältige Möglichkeiten zum Erfassen und Begreifen und damit zur Ausbildung beweglichen und produktiven Denkens und Handelns

Die Projekte selbst sind gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Sie orientieren sich an den Interessen der Kinder, nicht an vorgegebenen Inhalten und Zielen. Unsere Kinder bringen sich mit viel Interesse, Freude, Begeisterung und Phantasie ein. Dies sind die besten Voraussetzungen wie auch die Basis für eine gute Bildungsqualität.

SCHWERPUNKT

PÄDAGOGIK



Miteinander leben lernen – wir sind Vielfalt

Der Kiga bietet eine neue Erlebnis- und Erfahrungswelt für Ihr Kind. Es lernt, sich in einer Gruppe zurechtzufinden, indem es eigene Wünsche und Bedürfnisse erkennt und auf andere eingeht. In Konfliktsituationen ist es gefordert, nach eigenen Lösungen zu suchen und gegebenenfalls mit Enttäuschungen umzugehen. In unserem Kiga begegnen sich Kinder aus verschiedenen Nationen. Dadurch lernen sie unterschiedliche Kulturen, Sprachen und Religionen kennen und schätzen.

Durch respektvolles Miteinander profitiert das einzelne Kind und die Gruppe voneinander (z. B. ausreden lassen, zuhören, verlieren lernen, eigene Wünsche zurückstellen, Ideen vorschlagen, anführen, teilen und helfen, Hilfe annehmen).

Bewegung macht beweglich

Kinder lernen durch Bewegung und müssen dieses grundlegende Bedürfnis ausleben. Wir schaffen dazu vielfältige Möglichkeiten, wie der naturnahe Garten und die Räumlichkeiten im Haus, sowie die Turnhalle und die Spielecken. Sie erfahren ihre Grenzen durch das Ausprobieren und lernen sich dadurch besser einzuschätzen.

Freude am Lernen

Die Kinder werden bei uns auf die Schule vorbereitet. Durch ein breitgefächertes Angebot fördern wir die Lust am Lernen. Wir wollen sie neugierig machen auf Neues und geben Ihrer Kreativität viel Raum. Die Kinder schulen ihre Sinne und lernen durch „begreifen“.

WIR FÖRDERN IHR KIND IN VIELFÄLTIGEN BEREICHEN

Feinmotorisch

Malen, Kneten, Gestalten mit unterschiedlichsten Materialien im Gruppenalltag wie auch in der Malwerkstatt, Fingerspiele, ...

Motorisch

Turnen, Rhythmik, Bewegungsbaustellen, zahlreiche Bewegungsmöglichkeiten im Alltag (auch im Außengelände)

Musisch

Singen, rhythmische Übungen, Kennenlernen diverser Instrumente (u.a. Orff-Instrumente, Besuch der Musikschule ...)





Sozial

Kinderkonferenzen, Spiele, Spiele im Morgenkreis, Gemeinschaftsübungen, Projekt „Spielzeugfrei“

Kognitiv

Projektarbeit, Forschen und Experimentieren, Gespräche, Kimspiele...

Religiös + ethisch

Wir zelebrieren die Hauptfeste des Jahreskreises (St. Martin, Weihnachten, Fasching, Ostern) und bringen dabei den Kindern Brauchtum und Feierlichkeiten unseres Kulturkreises näher. In unserem multikulturellen Kindergarten ist uns ein gemeinsamer und offener Austausch stets schätzenswert und wichtig.

Mathematisch

Zahlen-, Mengen- und Formspiele, Raum- und Körpererfahrungen ...

Naturwissenschaftlich

Waldtagernlebnistage im Englischen Garten, Versuche und Experimente mit unterschiedlichen Materialien und Themen (Luft, Wasser,...)

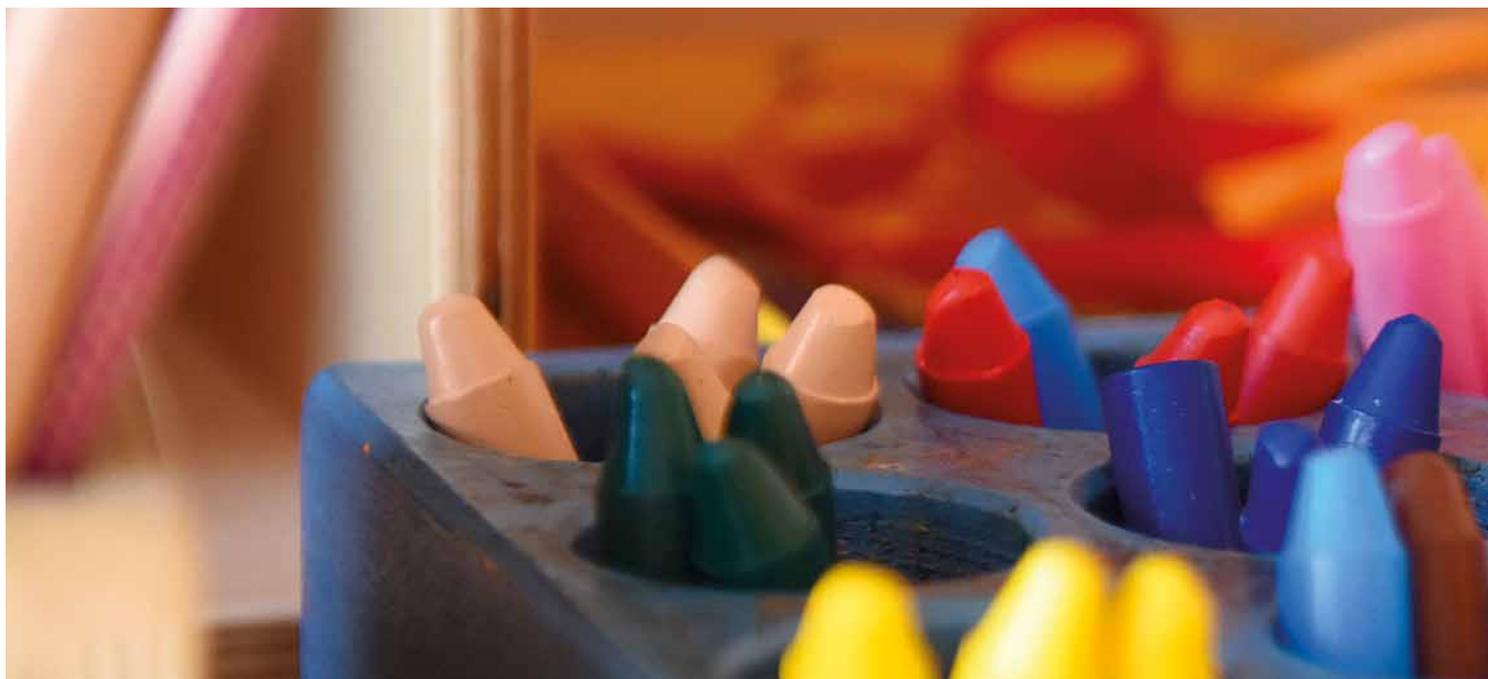
Sprachlich

Geschichten, Verse, Vorkurs Deutsch, alltagsintegrierte Sprache, Literacy-Erziehung

Medienpädagogisch

Im Rahmen der Foto-Dokumentation auf dem digitalen Bildschirm zeigt im täglichen Wechsel je eine Gruppe die in der vorangegangenen Woche entstandenen Eindrücke aus Projektarbeit, Erlebnissen, dem pädagogischen Alltag, dem Freispiel etc. und gibt so einen konkreten Einblick in unsere Arbeit und die Erfahrungswelt der Kinder.





SCHWERPUNKT

PÄDAGOGIK

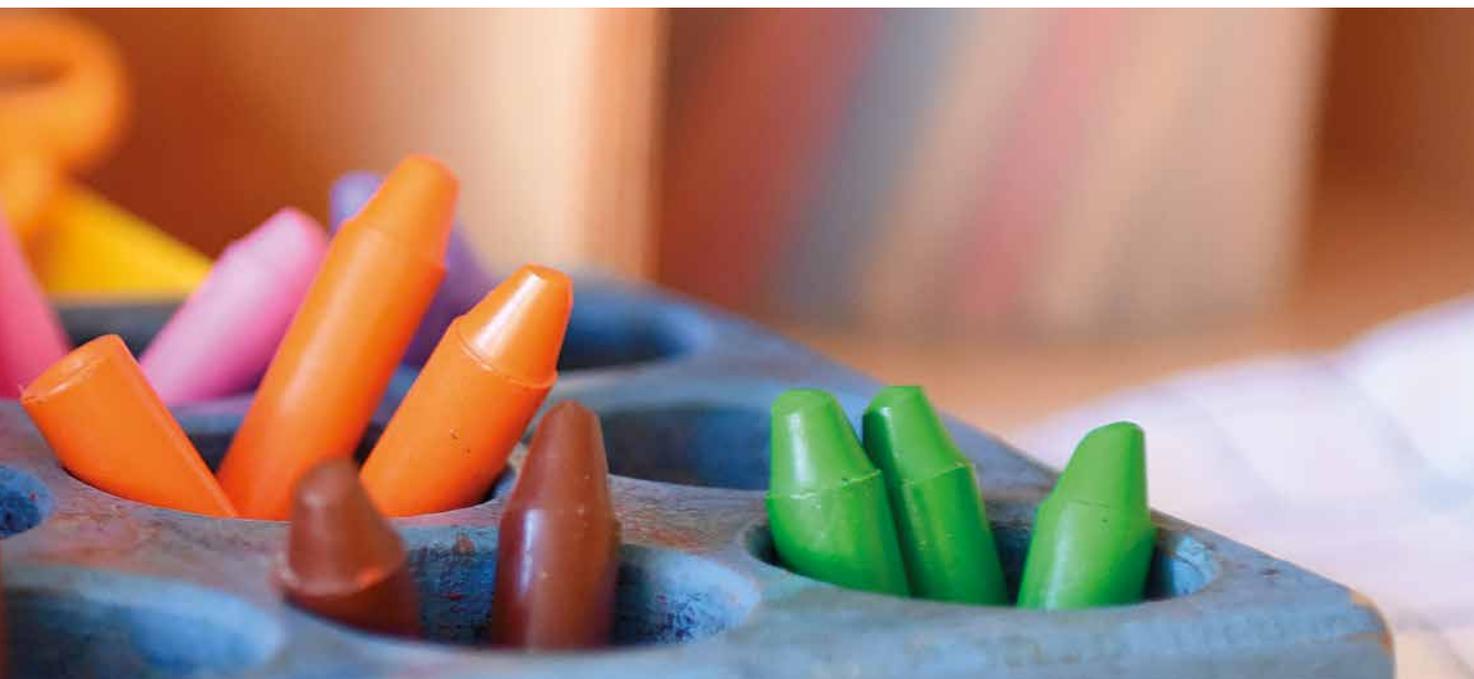
VORSCHULISCHE BILDUNG

Vorschulische Erziehung beginnt für uns mit dem Eintritt Ihres Kindes in den Kindergarten und umfasst somit die gesamte Erziehung vor dem Schuleintritt. Die Vermittlung vorschulischer Bildung nimmt in unserer Einrichtung keine schulischen Züge an, wir setzen unsere Schwerpunkte bewusst in der gezielten Gestaltung unseres pädagogischen Alltags. In der Projektarbeit, in altersentsprechenden Aktionen und Ausflügen, an deren Gestaltung die Kinder aktiv beteiligt sind, erleben sie sich und ihre zunehmende Reife auf spannende und freudvolle Art (Wissenstankstellen, Besuch des Verkehrsgartens, Stadtbücherei, Kinderklinik,...).

Durch eine intensive Kooperation mit den Grundschulen können wir den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule auf posi-

tive Weise mitgestalten. Unser Kooperationspartner ist die Grundschule am Englischen Garten. Mehrmals jährlich treffen sich die Kooperationsbeauftragten der Kindergärten und der Schulen, um sich über eine bestmögliche Gestaltung des Übergangs von Kindergarten zur Grundschule auszutauschen. Außerdem haben unsere pädagogischen Fachkräfte die Möglichkeit, einmal jährlich im Unterricht zu hospitieren – dies ermöglichen wir ebenfalls den Lehrkräften der Grundschule. Selbstverständlich wahren wir stets die Bestimmungen des Datenschutzrechtes! Bereits im Jahr vor der Einschulung haben die Kinder durch diese Zusammenarbeit die Möglichkeit, das Schulhaus zu besichtigen, an einem gemeinsamen Sporttag aktiv mitzumachen, das Leseprojekt gemeinsam mit den Schulkindern zu erleben, am Vorkurs Deutsch teilzunehmen. Unser Elternbeirat gestaltet zudem zum Kindergartenjahresende hin eine spezielle Aktion für unsere künftigen Schulanfänger, deren Übertritt von Kindergarten zur Schule außerdem in einer besonderen Abschiedsfeier innerhalb ihrer Gruppe gewürdigt wird.

**„Die Kindheit ist eine Zeit für sich,
nicht nur eine Vorbereitung für später.“
(Erwin Ringel)**



ZUSAMMEN FÜR IHR KIND

In unserem Kiga erlebt Ihr Kind neue Erfahrungen außerhalb des Elternhauses. Für viele Kinder ist es die erste Trennung von den Eltern über mehrere Stunden hinweg. Sowohl für Sie, als auch für Ihr Kind bedeutet das viel Neues. In dieser Situation unterstützen und begleiten wir Sie. Unsere Erziehungsarbeit wird sehr wertvoll, wenn wir einen gemeinsamen Weg gehen. Wir schätzen Ihre Meinung als Eltern und sind für Ihre Anliegen offen.

Bei Tür- und Angelgesprächen sprechen wir mit Ihnen über den Alltag Ihres Kindes. Zu einem intensiveren Austausch über den Entwicklungsstand Ihres Kindes bieten wir für Sie gezielte Gespräche an. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

Sie sind bestens informiert über das Leben im Kiga, wenn Sie die Anschlag- und Infotafel im Eingangsbereich, sowie die einzelnen Gruppeninformationen beachten. Dort finden Sie auch eine Übersicht der täglichen pädagogischen Angebote. Weitere Mitteilungen erhalten Sie in Elternbriefen. Zum Anfang des Kiga-Jahres findet ein Informationsabend statt. Darüber hinaus erhalten Sie die Möglichkeit während des Jahres an Elternabenden teilzunehmen. Ihre Wünsche bestimmen den Inhalt.

Ein- bis zweimal wöchentlich öffnet unser Elterncafé. Freuen Sie sich auf die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen oder ganz entspannt eine kleine Auszeit zu genießen. Gegen Ende des Kiga-Jahres starten wir eine Elternfragebogenaktion. Die Auswertung gibt uns Anhaltspunkte über Ihre Zufriedenheit und welche Veränderungen Sie wünschen.

In den ersten Wochen des neuen Kiga-Jahres können Sie sich für den Elternbeirat aufstellen lassen. Als Beiratsmitglied haben Sie die Möglichkeit sich aktiv einzubringen. Sie können uns bei Festen und Aktionen unterstützen, Kiga-Interessen beim Träger vertreten, die Wünsche der Elternschaft wahrnehmen und zwischen Eltern und Personal vermitteln. Bei Veränderung im Kiga-Bereich werden Sie angehört.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!





WISSENS WERTES

- 26 TAGESABLAUF**
 - Begrüßung
 - Brotzeit
 - Angebote in Kleingruppen
 - Stuhlkreis
 - Mittagessen
 - Abholzeit
 - Geburtstag
 - Theater und Ausflüge

- 29 FÜR DEN KIGA-BESUCH**
 - Was Ihr Kind braucht
 - Desweiteren benötigen Sie
 - Was Ihr Kind nicht mitbringen darf

- 29 SPIELZEUGTAG**

- 29 KRANKHEIT**

- 30 HAFTUNG**

- 30 VERSICHERUNGSSCHUTZ**

- 30 AUFSICHTSPFLICHT**

- 30 ADRESSENÄNDERUNG**

- 30 PARKEN**

- 30 SONSTIGES**

- 31 WICHTIGE ADRESSEN**

KINDERGARTEN

GANZ KONKRET

TAGESABLAUF

Kinder lieben den steten Rhythmus eines Tages. Ein sich wiederholender Tagesablauf gibt ihnen Sicherheit und sie können sich daran orientieren.

Der Gruppenalltag gliedert sich in:

- Begrüßung
- Freispiel
- Brotzeit
- Projektarbeit
- Stuhlkreis
- Freispiel im Garten
- Mittagessen der Mittagskinder
- Abholzeit

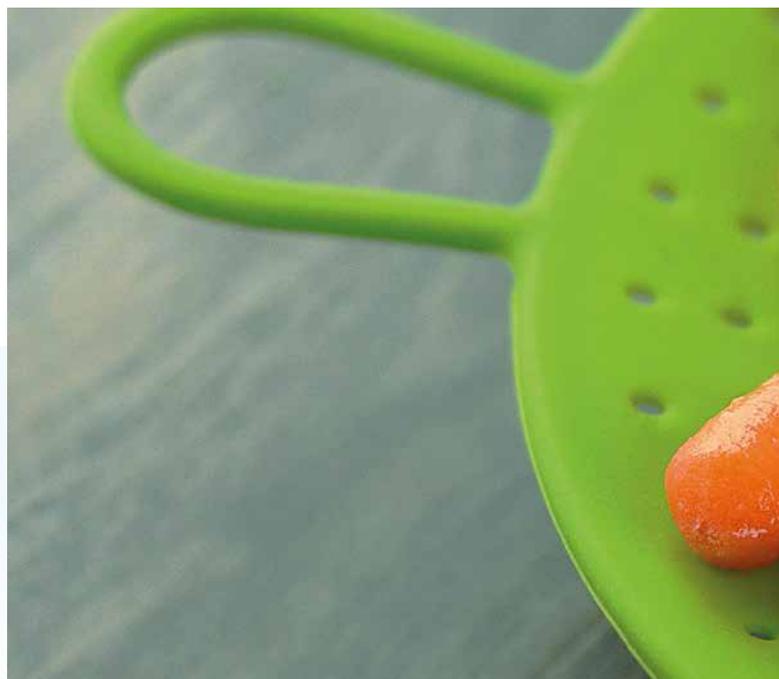
Der Tagesablauf kann sich durch verschiedene Aktivitäten wie z. B. Geburtstagsfeier, Ausflüge, Theater ... verändern.

BEGRÜSSUNG

Zu Beginn des Kindergartenbesuches bringen Sie bitte Ihr Kind in die jeweilige Gruppe. Mit der Begrüßung übernehmen wir die Verantwortung für Ihr Kind.

BROTZEIT

Um die Selbstständigkeit und die Eigenverantwortung Ihres Kindes zu fördern, bieten wir eine gleitende Brotzeit an, d.h. Ihr Kind entscheidet in der Freispielzeit selbst, wann es essen möchte. Ihr Kind wird unterschiedlich Hunger haben und die Brotzeit des Öfteren nicht ganz aufessen. Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist uns wichtig. Wir nehmen daher am EU-Schulprogramm „Obst, Gemüse, Milch und Milchprodukte für Bayerns Kinder“ teil. Dieses Programm soll die Wertschätzung von Obst, Gemüse, Milch und Milchprodukten bei Kindern steigern und die Entwicklung



eines gesundheitsförderlichen Ernährungsverhaltens unterstützen: die Kinder erhalten kostenlos bevorzugt regionales und saisonales Obst, Gemüse, Milch sowie ausgewählte Milchprodukte. Das EU-Schulprogramm wird aus Landes- und EU-Mitteln finanziert, für Sie als Eltern entstehen dabei keine zusätzlichen Kosten. Außerdem treffen sich die Kinder jeder Gruppe mindestens alle ein bis zwei Monate zu einem gemeinsamen gesunden Frühstück.

ANGEBOTE IN KLEINGRUPPEN

Die Kinder der einzelnen Gruppen sind in jeweils vier weitere Kleingruppen pro Gruppe aufgeteilt. Jede dieser Kleingruppen wird von einer Bezugsfachkraft betreut, die die Kinder während ihrer Zeit in unserem Kindergarten intensiv begleitet, unterstützt und fördert: Projektarbeit, Mal- und Gestaltungsangebote, Geschichten, Rhythmische Übungen, Turnen, Essenszubereitung, ...

STUHLKREIS

Der Stuhlkreis ist ein fester Bestandteil unserer Einrichtung. In diesem Kreis leben und erleben die Kinder vielfältige Angebote wie Geschichten, Kreisspiele, Gespräche, uvm.



MITTAGESSEN

Wir beziehen unser Mittagessen von einem regionalen Anbieter. Unser Catering legt Wert auf regionale wie saisonale Zutaten und frisch zubereitete Speisen. Wir bieten zusätzlich Wasser als Getränk an. Die Kinder können mehrmals nachfassen. Wir essen um ca. 12 Uhr.

Für Buchung sowie Abrechnung des Mittagessens nutzen wir die kitafino-App. Sollte Ihr Kind einmal nicht den Kindergarten besuchen können, können Sie das Essen unproblematisch bis spätestens 8 Uhr des jeweiligen Tages stornieren. Ein Speiseplan hängt gegenüber der allgemeinen Infowand aus. Die Kinder werden keinesfalls zum Aufessen gezwungen. Vielmehr geben wir den Kindern die Lernmöglichkeit, die Essensmenge auf dem Teller und ihren Hunger richtig einschätzen zu lernen.

ABHOLZEIT

Beim Abholen verabschiedet sich das Kind bei den Erzieherinnen seiner Gruppe. Hiermit endet die Aufsichtspflicht. Die Kinder müssen pünktlich abgeholt werden, bei Übertretung der Buchungszeit sind wir verpflichtet, Sie einen Nachweis ausfüllen lassen sowie dies im Wiederholungsfalle außerdem dem Träger zu melden. Wir

bitten Sie, uns alle für Ihr Kind abholungsberechtigten Personen, die mindestens 14 Jahre alt sein müssen, rechtzeitig und in Schriftform mitzuteilen.



KINDERGARTEN

GANZ KONKRET



GEBURTSTAG

Den Geburtstag Ihres Kindes feiern wir im Kindergarten. Sie können für die Kinder ein Geburtstagsessen vorbereiten (z. B. Kuchen, Würstchen, Brezen, Eis, Obst- und Gemüseteller). Die Gruppen bestehen aus bis zu 25 Kindern und benötigen diese Anzahl an Stücken und etwa vier Liter an Getränken. Aus organisatorischen Gründen sollten Sie bitte das Geburtstagsessen mit uns besprechen.

THEATER UND AUSFLÜGE

Wir ermöglichen den Kindern während des Jahres in der Regel vier Theatervorstellungen. Die Kinder sollen dabei verschiedene Theaterraufführungen wie Kasperltheater, Marionetten-, Tanz- und

Personentheater kennen lernen. Meistens finden die Aufführungen in unserem Turnraum statt oder wir besuchen das Stadttheater. Theaterbesuche sind natürlich mit Kosten verbunden. Die Eintrittspreise beträgt meistens 4,- EUR.

Während des Jahres bieten wir mehrere Ausflüge an. Das können spontane Ausflüge in die nähere Umgebung, wie Englischer Garten, Spielplatz, Kirche, Wochenmarkt usw. sein. Dazu kommt noch der Ausflug der Vorschulkinder, dessen Ziel meistens mit Kosten verbunden ist. Dieser Ausflug und alle weiteren Angebote für die Vorschulkinder, wie beispielsweise der Besuch der Rettungsstelle, Kinderklinik, Bäckerei, Feuerwehr werden rechtzeitig angekündigt. Das Ziel oder die Art der Institutionen richtet sich nach den Projekten, die die Kinder erarbeiten.

WISSENSWERTES

FÜR DEN KIGA-BESUCH

WISSENSWERTES FÜR DEN KIGA-BESUCH

Was Ihr Kind im Kiga braucht

- Hausschuhe (geschlossen, rutschsicher, nicht zum Binden)
- Gummistiefel, Matschhose
- evtl. Regenjacke
- Turnsachen: T-Shirt, Hose, Gymnastikschuhe oder Turnschuhe in passender Größe mit rutschsicherer Sohle, nicht zum Binden (fragen Sie über die Art des Schuhs in Ihrer Gruppe nach). Ein Turnsäckchen wird vom Kindergarten gestellt.

Diese Gegenstände sollten im Kindergarten verbleiben.

Des Weiteren benötigen Sie:

- witterungsgerechte Alltagskleidung
- Im Winter: Schneeanzug, wasserfeste Winterstiefel, Mütze, wasserabweisende Fäustlinge (keine Fingerhandschuhe)
- Im Sommer: Badehose und Wechselwäsche, Sonnenkappe. Bitte cremen Sie Ihr Kind täglich schon vor Kindergartenbeginn mit Sonnenschutzcreme ein!
- gesunde Brotzeit, nur Brot, Obst und Gemüse, verpackt in Plastikboxen in einer Tasche oder Rucksack mit Namen versehen; keine Snacks, Joghurts, Cerealien und Süßigkeiten
- ausreichend Getränke (Wasser, Schorle oder Tee) in sauberen, bruch sicheren Flaschen mit Namen versehen
- Sammelmappe DIN A3 für die Zeichnungen Ihres Kindes

Bitte beschriften Sie alle Dinge Ihres Kindes mit Namen!

Bitte bedenken Sie, dass Ihr Kind nach einem langen Tag durch Malen, Essen, Spielen schmutzig sein kann.

Was Ihr Kind nicht mitbringen darf

Spielsachen, Süßigkeiten, Schmuck, KrimsKrams, Schätze, Waffen, Feuerzeuge

SPIELZEUGTAG

Am letzten Freitag des Monats findet in der Gruppe ein Spielzeugtag statt. An diesem Tag darf Ihr Kind ein Spielzeug von zu Hause mitbringen.

KRANKHEIT

Bei Krankheit und einmal „Freimachen“ bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen (insbesondere bei ansteckenden Krankheiten).

Schicken Sie Ihr Kind erst wieder in den Kindergarten, wenn es völlig gesund ist und den Belastungen des Kindergartenalltags gewachsen ist.

Bei ansteckender Krankheit braucht Ihr Kind ein Attest vom Arzt.

Atteste werden benötigt bei folgenden Krankheiten:

- Durchfallerkrankungen (EHEC- und Salmonellengefahr)
- Krätze, TBC, Hepatitis, Pilzbefall, HIB, Keuchhusten, Meningitis, Mundfäule und schwerer Grippe



WISSENSWERTES

HAFTUNG | VERSICHERUNGSSCHUTZ | AUFSICHTSPFLICHT
ADRESSENÄNDERUNGEN | PARKEN | SONSTIGES



HAFTUNG

Wir übernehmen keine Haftung für verlorenegegangene oder beschädigte Sachen, dies gilt auch für Aktionstage (Spielzeugtag, Fasching, ...)

VERSICHERUNGSSCHUTZ

Ihr Kind ist im Kindergarten, auf dem Weg zum Kindergarten und bei allen Kindergarten-Veranstaltungen unfallversichert.

AUFSICHTSPFLICHT

Ihr Kind muss auf dem Weg zum Kindergarten und auf dem Nachhauseweg von Ihnen oder einer verantwortungsbewussten Person (Kinder ab 14 Jahren) begleitet werden.

Übergeben Sie es uns an der Gruppenraurtür oder im Garten (Blickkontakt reicht aus), damit wir die Aufsichtspflicht übernehmen können.

Beim Abholen melden Sie Ihr Kind bitte beim Personal seiner Gruppe ab.

Falls Ihr Kind nicht von Ihnen selbst abgeholt wird, muss uns dies mitgeteilt werden.

Wenn ein Elternteil nicht sorgeberechtigt ist, legen Sie uns ein amtliches Schreiben vor.

ADRESSENÄNDERUNGEN

Es ist uns sehr wichtig, dass Sie uns immer zeitnah Ihre neue Adresse, Telefonnummer und Ihre neue Arbeitsstelle mitteilen. Wir müssen Sie in einer Notsituation so schnell wie möglich erreichen können!

PARKEN

Parkmöglichkeiten sind u. a. in der Theo-Lauber-Straße und in der Tiefgarage am Spitalplatzcenter. Hier können Sie je eine halbe Stunde zum Bringen und Abholen Ihres Kindes (Semmelaste am Parkautomaten) mit Parkschein parken. In der Auffahrt und auch in der Unteren Schanze darf nicht geparkt werden. Diese ist nur für Anlieger frei.

SONSTIGES

Unsere Einrichtung verfügt über Internet-Zugang.

WISSENSWERTES

WICHTIGE ADRESSEN

WICHTIGE ADRESSEN

Frühförderstation

Adlerstraße 205
Tel. 08431 7084

Dr.-Walter-Asam-Schule, Neuburg

Mohnheimer Straße 60
Tel. 08431 2444

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien

Rosenstraße
Tel. 08431 1020 oder 08431 2981

Praxis für Therapie und Beratung – Paul W. Schneider

KJF Klinik Sankt Elisabeth
Müller-Gnadenegg-Weg 4
Tel. 08431 539598 oder 0173 3605089

Verein Frühförderung e. V.

Integrations- und Schulkindergarten

Fünfzehnerstraße 3
Tel. 08431 38143

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Peter Titze
Bahnhofstraße 107
Tel. 08431 1024

KJF Klinik Sankt Elisabeth

Kinder und Jugendpsychologie

Müller-Gnadenegg-Weg 4
Tel. 08431 54-4000

Ergotherapie

- Michael Fessler, Ulrike Leiner: Rosenstraße C 111
Tel. 08431 40435
- Sara Scheffel: Luitpoldstraße B 180
Tel. 08431 2222

Logopädische Praxen

- Eva Hartmann: Rosenstraße C 106
Tel. 08431 640136
- Elke Schanze: Bahnhofstraße 107
Tel. 08431 644711
- Therapiezentrum Dr. Hein, Bahnhofstraße 103 b
Tel. 08431 6411871

Mobile Familie

Kanalstraße 8, 85049 Ingolstadt
Tel. 0841 910970

Kinderhort im Studienseminar

Wolfgang-Wilhelm-Platz B 90
Tel. 08431 500-113

Integrationshort, Verein Frühförderung e.V.

Oskar-Wittmann-Straße 22
Tel. 08431 38286

Sozialpädagogische Familienhilfe der AWO

Joseph-Haydn-Straße 14
Tel. 08431 584-170

Offene Hilfen, Heilpädagogische Praxis

Leopoldineninsel C 35
Tel. 08431 64499-31

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich Ihr Team des Brändström Kindergartens!



Brändström Kindergarten
Untere Schanze C 278
86633 Neuburg an der Donau
Telefon: 08431 55-9610
Telefax: 08431 90780-43
eMail: braendstroem@kiga-nd.de
www.neuburg-donau.de